



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Schönberg

Sitzungstermin: Dienstag, 24.05.2022

Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr

Sitzungsende: 21:38 Uhr

Ort, Raum: Foyer der Palmberg-Halle, R.-Hartmann-Str. 2a, 23923 Schönberg

Anwesend

Vorsitzende/r
Stephan Korn

Mitglieder
Sebastian Busse

Michael Heinze

Ronny Arnold

Reiner Behrens

Jessica Dörre ab 19:37 Uhr

Jörn Callies

Rainer Jörke

Michael Lange

Marco Lau

Thorsten Schlaberg

Marian Stickel

Christian Zwiebelmann

Egbert Lippold ab 19:34 Uhr

Protokollführung
Maria Wilhelms

Abwesend

Mitglieder

Annette Behr Entschuldigt

Fred Hauser Entschuldigt

Jörg Kappel Entschuldigt

Felix Oeser Entschuldigt

Annemarie Schoodt Entschuldigt

Daniel Schwabe Entschuldigt

Weiterhin anwesend:

3 Gäste

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 2 Genehmigung der Tagesordnung
 - 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022 - öffentlicher Teil
 - 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2022 - öffentlicher Teil
 - 5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.04.2022 - öffentlicher Teil
 - 6 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung
 - 7 Bericht über den Abarbeitungsstand gefasster Beschlüsse
 - 8 Bericht des Bürgermeisters und Aussprache
 - 9 Einwohnerfragestunde
 - 10 Öffentliche Vorlagen
 - 10.1 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schönberg für das Haushaltsjahr 2021/2022 2/272/2022
 - 10.2 Finanzierung Gewerbegebiet Schönberg 2/254/2022
 - 10.3 Antrag eines zusätzlichen Betriebskostenzuschusses für das Jahr 2022 des Volkskundemuseums in Schönberg 1/420/2022
 - 10.4 Vereinsheim Ludwig Bicker Straße - Aufhebung Sperrvermerk 4/917/2022
 - 10.5 Aufstellung eines Gedenksteins zum Stadtrecht 2022 1/412/2022
 - 10.6 Feststellung des Jahresabschlusses und der Auflösung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg für das Jahr 2020 sowie Entlastung des Bürgermeisters 2/268/2022
-

- 10.7 Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 014.1 – 2. Teil für das Wohngebiet „Wohnpark am Bünsdorfer Weg“ der Stadt Schönberg im Verfahren nach § 13b BauGB 4/887/2022-1
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 10.8 Anpassung des städtebaulichen Vertrags zur Schaffung von Baurecht Gemarkung Schönberg, Flur 1, Flurstück 207/1
- 10.9 Beratung und Beschlussfassung zur Förderung sozialer und kultureller Projekte 2022 1/416/2022-1
- 10.1 Informationen und Anfragen
0
- 10.1 Arbeit der Hausmeister
0.1
- 10.1 Baumpflanzung vor der Bäckerei Schwabe
0.2

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Korn begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 12 Stadtvertreter anwesend.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen vor.
Aufnahme des Tagesordnungspunktes 12 „Beratung und Beschlussfassung zur Förderung sozialer und kultureller Projekte 2022“
Verschieben des Tagesordnungspunktes 17.2 in den öffentlichen Teil als TOP 10.8.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Schönberg bestätigt die vorstehende geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	0

Herr Lippold betritt um 19:34 Uhr den Sitzungssaal.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022 - öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	0

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2022 - öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	0

5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.04.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 07.04.2022 - öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	0

6 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung

Die Stadtvertretung Schönberg hat im nichtöffentlichen Teil ihrer Sitzung am 17.03.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt, auf der Grundlage eines Vergabevorschlages den Auftrag zum Bau der Neugestaltung und Sanierung des Sportplatzes in der R.-Hartmann-Straße zu erteilen.

Die Stadtvertretung beschließt die Trassenvarianten der WKA Klein Bünsdorf für den Anschluss an das Umspannwerk Schönberg.

Die Stadtvertretung stimmt der Sammelbeschaffung von Lieferung und Bezug von Erdgas für die Jahre 2023, 2024 und 2025 zu. Die Amtsverwaltung wird ermächtigt, das Vergabeverfahren bis einschl. Zuschlagserteilung durchzuführen.

In den Sitzungen der Stadtvertretung am 24.03. und 07.04. gab es keinen nichtöffentlichen Sitzungsteil.

7 Bericht über den Abarbeitungsstand gefasster Beschlüsse

Es liegt kein Bericht vor.

8 Bericht des Bürgermeisters und Aussprache

Der Bericht wird als Anlage an das Protokoll angefügt.

19:37 Uhr Frau Dörre betritt den Sitzungssaal. Es sind nun 13 Stadtvertreter anwesend.

Anlage 1 Bericht des Bürgermeisters

9 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

10 Öffentliche Vorlagen

10.1 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schönberg 2/272/2022 für das Haushaltsjahr 2021/2022

Herr Korn erläutert die Beschlussvorlage.

Es wird festgestellt, dass das Hauptaugenmerk auf die Löschwasserversorgung in dem Ortsteil Dorf Lockwisch gelegt wurde.

Es kam die Frage auf, ob die schlechte Löschwasserversorgung und den daraus resultierenden Investitionsaufwand bei den Fusionsgesprächen bekannt war. Keiner der Anwesenden kann die Frage beantworten.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021/ 2022 nebst Anlagen gem. GemHVO

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

10.2 Finanzierung Gewerbegebiet Schönberg 2/254/2022

Herr Korn erläutert den Werdegang des Beschlussvorschlages.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt, dass

- a) die Finanzierung des Erschließungsvorhabens vertragsgemäß durch die LGE erfolgen soll. Eine Bürgschaft der Stadt Schönberg wird erteilt;
- b) eine Direktfinanzierung durch die Stadt Schönberg nach Erstellung eines Nachtragshaushaltes und der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde sowie der Änderung des zwischen der Stadt Schönberg und der LGE bestehenden Vertrages hinsichtlich der Abwicklung und Vergütung erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

10.3 Antrag eines zusätzlichen Betriebskostenzuschusses für das Jahr 2022 des Volkskundemuseums in Schönberg 1/420/2022

Der Geschäftsführer des Volkskundemuseums, Herr Both, ist anwesend.
Herr Korn stellt den Antrag, Herrn Both das Rederecht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

Herr Both gibt an, dass die Rücklagen aufgebraucht sind. Aus diesem Grund hat er auch eine Liquidationsliste beigebracht. Wenn es so bleibt wie es aktuell ist, muss spätestens im Dezember die Insolvenz angemeldet werden. Rücksprachen mit dem Land M-V und dem Landkreis NWM wurden geführt. Beide Institutionen sehen die Zuständigkeit für solche Kulturaufgaben bei der Stadt Schönberg.

Es kam die Frage auf, ob man bei der Partnerstadt Ratzeburg auch eine Anfrage zur Förderung gestellt hat, da das Museum auch Ratzeburg präsentiert.

Herr Both erwidert, dass es schon lange Gespräche mit der Stadt Ratzeburg gibt, doch reicht es nicht für die Basis. Sie sind maximal bereit, die Mitgliedschaft in Höhe von 1.500,00 € zu übernehmen.

Seitens der Stadtvertretung wird angefragt, ob man bereits beim Amt vorgesprochen hat. Herr Korn sagt, dass Gespräche im Amt und Amtsausschuss laufen.

Das Wort wird an Herrn Busse übergeben. Er gibt an, dass es eine AG des Museums und der Stadt gab. Man hat versucht, Quervergleiche zu anderen zu ziehen und dabei ist eine Konzeptidee entstanden. Herr Busse stellt diese Konzeptidee vor. Anschließend stellt er noch einmal deutlich dar, dass nach dem jetzigen Investitionsplan im Dezember 2022 ein Minus in Höhe von 27.000,00 € gerechnet wird. Die 15.000,00 € der Stadt würden wahrscheinlich nur die steigenden Kosten mit den die ganze Bevölkerung zu tun hat decken. Er verweist noch einmal auf den Konzeptentwurf. Das Defizit im 5-stelligen Bereich wird auch in den nächsten Jahren noch bestehen. Da die Personalkosten die größte Position sind kommt die Überlegung auf, das Personal als Stadt zu übernehmen und den Tourismus mehr zu fördern.

Es wird festgestellt, dass der jetzige Trägerschaftsvertrag aus dem Jahr 2002 ist und es eventuell an der Zeit ist, ihn zu überarbeiten. Auch werden gefasste Beschlüsse der Stadt seitens des Museums nicht immer umgesetzt.

Weiterhin wird festgestellt, dass man die ganze Kulturbranche komplett betrachten muss. Das Museum ist nicht die einzige Institution, die Unterstützung von der Stadt benötigt. Man sollte überlegen, ob man es dem Land und dem Landkreis gleichtut und nur noch Projektförderungen unterstützt und nicht nur institutionelle Förderungen. Hierzu müsste die Förderrichtlinie angepasst werden. Das Ziel wäre, dass die Projektförderung Innovationen fördert, währenddessen gibt es durch die institutionelle Förderung oftmals Stillstand.

Man einigt sich darauf, dass das Museum gehalten werden soll, doch man die Förderlandschaft der Stadt generell überprüfen sollte.

Herr Busse stellt folgenden Antrag:

Man soll den Trägerschaftsvertrag gegenüberstellen mit der Konzeptidee und dies mit „Zahlen untermalen“.

Es soll eine Verweisung in den Finanzausschuss erfolgen. Dieser soll durch Zuarbeit des Amtes ähnliche Einrichtungen und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kultur betrachten. Als Beispiel werden die Städte Rehna und

Gadebusch genannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
8	0	5

Herr Jörke sagt, dass Herr Both Planungssicherheit benötigt und stellt deshalb folgenden Antrag:

Der geforderte Betriebskostenzuschuss in Höhe von 15.000,00 € soll sofort gewährt werden. Das Geld ist umgehend freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
7	6	0

10.4 Vereinsheim Ludwig Bicker Straße - Aufhebung Sperrvermerk 4/917/2022

Beschluss:

Die Stadtvertretung Schönberg fasst den Beschluss, den Sperrvermerk über den Betrag von 5.000,-€ aufzuheben.

Es wird der Grundsatzbeschluss gefasst, die erforderlichen Leistungen zur Erarbeitung einer Darstellung erforderlicher Arbeiten am Gebäude inkl. einer Kostenschätzung in Anlehnung an die HOAI in den Leistungsphasen 1-2 zu beschaffen. Die Durchführung des Vergabeverfahrens einschließlich Zuschlagsentscheidung und Zuschlagserteilung wird an das Amt Schönberger Land delegiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

10.5 Aufstellung eines Gedenksteins zum Stadtrecht 2022 1/412/2022

Herr Korn berichtet, dass die Gegenwart die Zukunft eingeholt hat und es deshalb nötig ist, den Beschlussvorschlag abzuwandeln. Der angedachte Baum ist bereits gepflanzt, so dass nur noch die Stele aufgestellt werden muss.

Beschluss:

Die Stadt Schönberg beschließt die Aufstellung eines Baumes mit Stele zum Stadtrecht 2022 am Standort „Vor dem Gymnasium“. Eine Kostendeckung erfolgt über die Haushaltsstelle 11/28100.54159-281.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	1	0

10.6 Feststellung des Jahresabschlusses und der Auflösung des städtebaulichen Sondervermögens 2/268/2022

der Stadt Schönberg für das Jahr 2020 sowie Entlastung des Bürgermeisters

Herr Korn erklärt sich für befangen und übergibt das Wort an den Ersten. stellv. Bürgermeister, Herrn Busse.

Herr Busse erläutert die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Auflösung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2020. Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

Herr Korn übernimmt sodann wieder die Sitzungsleitung.

10.7 Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 014.1 - 2. Teil für das Wohngebiet „Wohnpark am Bünsdorfer Weg“ der 4/887/2022-1 Stadt Schönberg im Verfahren nach § 13b BauGB

- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -

Beschluss:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 014.1 - 2. Teil für das Wohngebiet „Wohnpark am Bünsdorfer Weg“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A, dem Text Teil B mit den örtlichen Bauvorschriften, begrenzt:
 - im Nordosten: durch eine vorhandene Feldhecke und angrenzende landwirtschaftliche Flächen,
 - im Südosten: durch den Bünsdorfer Weg,
 - im Südwesten: durch eine vorhandene Hecke und daran angrenzend das bebaute Grundstück Arndtsberg Nr. 5 und getrennt durch einen öffentlichen Weg die bebauten Grundstücke Arndtsberg Nr. 7, und Nr. 11,
 - im Westen: durch eine vorhandene Feldhecke,und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.
 2. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Entwurf der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von mindestens 30 Tagen öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen in das Internet einzustellen.
 3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Planverfahren zu beteiligen.
 4. Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden hat gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu erfolgen.
 5. In der Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist darauf hinzuweisen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Schönberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.
-

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

10.8 Anpassung des städtebaulichen Vertrags zur Schaffung von Baurecht Gemarkung Schönberg, Flur 1, Flurstück 207/1

Herr Korn erläutert die Beschlussvorlage. Damals hat man beschlossen, dass man einen B-Plan möchte. Es hat sich nun gezeigt, dass eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung ausreichend ist. Die Sachverhalte wurden sowohl mit der Verwaltung, dem Landkreis als auch mit den Antragstellern in einer Videokonferenz erörtert.

Beschluss:

Die Stadt Schönberg beschließt die Erstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung zwischen Ratzeburger Straße und Petersberger Weg, um das Baurecht am Petersberger Weg vorzubereiten.

Wenn es Auswirkungen auf den vorliegenden städtebaulichen Vertrag hat, wäre dieser in Bezug auf die Anwendung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0

10.9 Beratung und Beschlussfassung zur Förderung sozialer und kultureller Projekte 2022 1/416/2022-1

Herr Korn erläutert den Werdegang der Beschlussvorlage. Es ist angedacht, die Hauptsatzung anzupassen, so dass bestimmte Dinge auch von den Fachausschüssen beschlossen werden können.

Beschluss:

Die Stadt Schönberg beschließt die Vergabe von Förderung sozialer und kultureller Projekte gemäß der Anlage „Auflistung Anträge“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
11	0	2

Herr Korn verabschiedet die Gäste und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr. Es wird eine Pause zum Lüften eingelegt.

10.10 Informationen und Anfragen

10.10.1 Arbeit der Hausmeister

Herr Stickel lobt die Arbeit der Hausmeister der Palmberghalle. Das Außengelände und die Halle sehen sehr gepflegt aus. Die Stadtvertreter schließen sich dem Lob an.

10.10.2 Baumpflanzung vor der Bäckerei Schwabe

Herr Jörke fragt, ob es eine Absprache zur Baumpflanzung vor der Bäckerei Schwabe gab. Der Baum ist wieder zu dicht an den Bürgersteig gepflanzt worden, so dass dieser irgendwann den Bürgersteig hochheben wird, wie der vorherige Baum.

Herr Korn gibt an, dass mit ihm keine Absprachen geführt wurden.

Vorsitz:

Protokollführung:

Stephan Korn

Maria Wilhelms
